

Ausgabe
2/2025
März/Apr.

FILM- UND VIDEOKLUB VILLACH



fvk-INFO



Vorwort:

Liebe Filmfreunde!

Das Festival der Filmautoren der Regionen 5 und 6 ist Geschichte. Schon seit Jahren eröffnen wir den Reigen der Landesmeisterschaften des VÖFA. Bereits zum vierten Mal gemeinsam mit der Region Westösterreich, wie sie sich jetzt nennen.

Immerhin gelang es, zwanzig Filme in die Bewertung zu bringen. Dabei hatten wir mit vierzehn Beiträgen den Löwenanteil. Einen ausführlicheren Bericht im Blattinneren.

Für nächstes Jahr könnten wir uns vorstellen, dass Westösterreich diesen Bewerb veranstaltet und wir nach Tirol oder Vorarlberg fahren.

In Kärnten sind leider nur der fvk-Villach, der FVK-Spittal/Drau und der FK-Klagenfurt Wörthersee in der Lage diese Aufgabe zu stemmen.

Neben der Schwierigkeit, entsprechende Lokalitäten zu finden, fällt mir ein Umstand schon seit Jahren auf: Es sind immer die selben Organisatoren/Helfer, die mitarbeiten!

Frei nach John F. Kennedy solltet ihr euch nicht fragen: Was kann der Klub für mich tun? Sondern: Was kann ich für den Klub tun!

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen. **Euer Wolfgang Hinteregger**

Landesmeisterschaft



Die „Goldenen“ der Landesmeisterschaft der Regionen 5 und 6: v.l.n.r. Richard Wagner (VÖFA-Präsident), Franz Wieser (Film- und Videoklub Spittal an der Drau), Wolfgang Schwaiger (Filmklub Fieberbrunn und LM Westösterreich), Robert Leitberger (Film- und Videoklub Spittal an der Drau und LM Kärnten), Gerald Tiefeling (Film- und Videoklub Villach) und Ernst Thurner (Regionalleiter Region 5).
Alle Fotos zum Beitrag von Dieter Arbeiter.

Die diesjährige Landesmeisterschaft im Gasthof Kasperle - ausgerichtet vom Film und Videoklub Spittal - war klein, aber fein. Der Saal war immer vollbesetzt: Bei den technisch perfekten Filmvorführungen an die 50 Zuseher, bei der Schlussveranstaltung 62 gezählte Gäste. Die Filmautoren führten die Jury und die Zuseher wieder in viele verschiedene Themenbereiche. Aber auch die Filmsparten waren breit gestreut: Zeichentrickfilm als Spielfilm, Musikclips, Dokus, Portraits, Naturfilme und auch Fritz Pichlers Literaturverfilmungen, welche immer mehr Anklang finden, waren vertreten. Die Altersstruktur reichte von 20 (unsere Jugendliche Margherita Gattermann) bis hinauf zu 90 Jahren (Fritz Pichler).

Das Niveau der Filme war größtenteils so hoch, dass die Jury 4 Goldene, 11 (!) Silberne und 4 Bronzene vergeben konnte.

Fortsetzung auf Seite 3

UNSER KLUBPROGRAMM

Programmbeginn um 20:00 Uhr
Treffpunkt ab 19:30 Uhr
im Volkshaus Landskron

10. März 2025

Rückblick auf die Landesmeisterschaft:

Wir machen einen Rückblick an Hand von Filmbeispielen.

17. März 2025

Arbeitsabend:

Mini-Jurorenseminar an Hand von zwei Filmen der Landesmeisterschaft.

24. März 2025

Verbandsfilmwettbewerb Block 6:

Wir sehen, besprechen und bewerten die Filme anderer Klubs. Jurorentraining!

31. März 2025

KEIN KLUBABEND!

Ersatzprogramm siehe 1. April!

1. April 2025

Der fvk Villach besucht den FVK Spittal/Drau

Wir kommen einer Einladung der Spittaler nach!

Interessenten bitte beim Obmann melden!

Achtung: Abfahrt um 15:15 Uhr!

7. April 2025

Autorenabend Fritz Pichler:

Wir sehen zwei ältere Reisefilme unseres Klubmitgliedes.

14. April 2025

KEIN KLUBABEND!

Karwoche.

21. April 2025

KEIN KLUBABEND!

Ostermontag.

28. April 2025

Verbandsfilmwettbewerb Block 7:

Wir sehen, besprechen und bewerten die Filme anderer Klubs. Jurorentraining!

5. Mai 2025

Cineastenabend:

7.000 km längs der Anden durch Südamerika!

LANDESMEISTERSCHAFT IN SPITTAL/DRAU



Margherita Gattermann (Silber und 1. Platz Jeunesse) flankiert vom VÖFA-Präsident Richard Wagner (li) und Regionalleiter Ernst Thurner (re).

Da kann es leicht passieren, dass man als Veranstalter zu wenig silberne Medaillen bestellt hat.

Erfreulich aus Villacher Sicht waren das gute Abschneiden unserer Filme aber auch die zahlreich erschienenen Villacher Autoren mit ihren Fanclubs.

Landesmeister wurde zum zweiten Mal Robert Leitenberger vom Klub Spittal mit einem bewegenden Film über eine Hochzeit in Indien und ihren Begleiterscheinerungen. Der Villacher Goldfilm von Gerald Tiefpling war ein beeindruckendes Portrait des Tanzehepaares Hans-Georg und Karin Heinke aus Wien.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung in einer Location, die Filme, Unterkunft, Essen und Trinken unter einem Dach bietet, hat sich wieder einmal als vorteilhaft erwiesen.

Organisatorisch mit dabei waren auch die Villacher Wolfgang Hinterregger als Urkundendrucker und Ernst Thurner als Juryfilmer.

Bald sind wir wieder an der Reihe!



v.l.n.r.: VÖFA-Präsident Richard Wagner, Emanuel Schara (1x Bronze), Fritz Pichler (1x Silber, 2x Bronze) und Regionalleiter Ernst Thurner.

Unsere Platzierungen:

Gerald Tiefpling	Performance harmony	Gold
Walter Mitterberger	Im Schatten des Ätna	Silber
Margherita Gattermann	Begegnung mit Haien	Silber, 1. Platz Jeunesse
Fritz Pichler	Der Knabe im Moor	Silber
Fritz Pichler	Der Feuerreiter	Bronze
Fritz Pichler	Totentanz	Bronze
Emanuel Schara	Die eiskalte Truhe	Bronze

Ernst Thurner



- Planung, Ausschreibung und Örtliche Bauaufsicht
- Planungs- und Baustellenkoordination
- Überprüfung und Begutachtung



+43 4242 52500

info@andreas-rauch.com

www.andreas-rauch.com



Hassler & Moser GmbH · 9800 Spittal a. d. Drau
Villacher Straße 34–36 · Tel. 0 47 62 / 31 33

CHRISTL MARTINZ-THUMER - EIN KÜNSTLERPORTRÄT



In nahezu allen Filmprojekten Fritz Pichler taucht als Sprecherin der Name Christl Martinz-Thumer auf und macht neugierig, um wen es sich da handelt. Es ist naheliegend, dass man zuerst die KI befragt.

Diese gibt über Christl Martinz folgende Auskunft:

Christl Martinz-Thumer ist eine ehemalige Kindergärtnerin auf der Krebsstation des St. Anna Kinderspitals. Sie hat das Buch „Ohne Weinen kein Lachen“ geschrieben, in dem sie Geschichten aus ihrem Leben mit schwer kranken Kindern erzählt. Ihre Erzählungen zeugen von der Stärke, dem Mut und der Kraft der Kinder und zeigen auch die schönen und lustigen Seiten des Krankenhausalltags. Falls man mehr über sie oder ihr Buch erfahren möchte, kann man es auf Amazon finden.

Im Internet findet man auch noch Näheres über ihr Buch „Ohne Weinen kein Lachen“. Wie zu erraten, handelt es sich bei Frau Christl Martinz-Thumer um die Schwester des VÖFA-Mitglieds Fritz Pichler.

Das Elternhaus der Geschwister steht in Oberdrauburg, wo sie auch aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch machte Christl zunächst die Ausbildung zur Kindergärtnerin und besuchte anschließend die Schauspielschule.

Nach harten Lehrjahren fand sie Anstellung bei einer Marionettenbühne. In diese Zeit fällt auch die Verheiratung mit dem akademischen Maler Fritz Martinz. Aus der Christl Pichler wurde somit die Christl Martinz. Nach Unstimmigkeiten mit Ihrem Arbeitgeber wechselte Christl zu ihrem ursprünglichen Beruf. Sie wurde Kindergärtnerin im St. Anna Kinder Krebsspital. Hier konnte sie ihr Schauspiel-, Zeichen- und Singtalent voll entfalten. Es ist hart, wenn man Kinder beim Sterben begleiten muss und gleichzeitig mit denjenigen Kindern, für welche noch Hoffnung besteht, lustig und fröhlich sein muss.

Tante Christl hatte es zu einem großen Bekanntheitsgrad, weit über die Grenzen des St.-Anna-Kinder-Krebs-Spitals hinaus, gebracht. Im oben angeführtem Buch schildert sie ihre Erinnerungen.

Nach dem Tod ihres Mannes, Fritz Martinz, hat Christl wieder geheiratet und heißt jetzt Christl Martinz-Thumer. Das Ehepaar lebt in einem Seniorenheim in Wien.

Fritz Pichler

Impressum:

Herausgeber:

Film- und Videoklub Villach

Obmann Ernst Thurner (e.t.)

Eduard-Mörrike-Weg 2

9500 Villach

ZVR-Nummer 491 702 486

Gestaltung: Wolfgang Hinteregger (w.h.)



Unser Klub im Web: <http://www.fvk.at>

Unser Klub auf Facebook: <http://facebook.com/filmklub.villach>

Klublokal: Volkshaus Landskron

Volkshausstraße 8, 9523 Landskron

Klubabend montags, 20:00 Uhr

